

Therapieverfahren nach der Operation und mehr

Strahlentherapie

- Eine hochtechnisierte Methode zur Vorbeugung von Rezidiven (erneutes Tumorzellwachstum) und zur Schmerzbehandlung. Es stehen die modernsten und damit sichersten und schonendsten Bestrahlungsverfahren für Sie zur Verfügung.



Chemotherapie

- Hohe Teilungsraten der Tumorzellen machen diese angreifbar für Zellgifte, sog. Zytostatika. In der onkologischen Praxis von Dr. Dübbers im St. Marien-Krankenhaus Ahaus und der Praxis des onkologischen Gynäkologen Dr. Njmeh in der Innenstadt von Bocholt werden diese Medikamente als Kurzinfusionen verabreicht.



Psycho-Onkologische Beratung

- Für viele Patientinnen ist mit der Operation des Tumors die Behandlung nicht abgeschlossen. Der Weg zu einem normalen Leben ohne Chemotherapie, ohne Bestrahlungstermine ist manchmal weit. Unterstützung und Begleitung können Sie durch unser Team (Psychotherapeutin, Krebsberaterin, Psychologin) in einer psycho-onkologischen Betreuung finden.



... ein Team für Sie!

Ahaus/Bocholt



Dr. Steinmann
Leitender Arzt



Priv.-Doz. Dr. Westhof
Chefarzt



Dr. Lösse
Oberärztin



Andrea Dinand
Oberärztin



Werner Schüring
Oberarzt



Richard Banasik
Oberarzt



Dr. Glag
Strahlentherapie



Dr. Horst
Strahlentherapie



Prof. Dr. Will
Radiologe



Dr. Georg Christ
Radiologe



Dr. Njmeh
Onkologie



Dr. Dübbers
Onkologie

Unser Ziel

- ▲ **Bestmögliche Betreuung**
- ▲ **Schnelle Erreichbarkeit**
- ▲ **Zügige Terminvergabe**
- ▲ **Baldigste Diagnostik**
- ▲ **Unverzögliche Therapie**

Wichtige Adressen:

- ▲ Priv.-Doz. Dr. Westhof
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde im St.-Agnes-Hospital Bocholt
Sekretariat: Frau Roßmüller
Tel.: 0 28 71/20-29 61
E-Mail: Gynaekologie@st-agnes-bocholt.de
- ▲ Dr. Steinmann
Leitender Arzt, Abteilung für Frauenheilkunde St. Marien-Krankenhaus Ahaus
Sekretariat: Frau Brömmelhaus
Tel.: 0 25 61/99-11 50
E-Mail: Gynaekologie@marien-kh-gmbH.de
- ▲ Dr. Glag / Dr. Horst
Praxis für Strahlentherapie
Tel.: 0 28 71/2-46 54 10
- ▲ Dr. Dübbers
Onkologische Praxis
St. Marien-Krankenhaus Ahaus
Tel.: 0 25 61/86 64 74
- ▲ Dr. Njmeh
Onkologischer Gynäkologe
Tel.: 0 28 71/18 48 88

Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs e. V.
Doris van Gessel, Tel. 0 28 71/1 65 41

Familienzentrum am St. Marien-Krankenhaus Ahaus
Tel. 0 25 61/99 19 99

Psycho-onkologische Beratung
Heike Wojewski, Tel. 0 25 61 / 99 11 38



Diagnostik und Therapie
auf einen Blick

Eine kurze
Information
für Patientinnen
und Interessierte

gynaekologie@marien-kh-gmbh.de
gynaekologie@st-agnes-bocholt.de
www.klinikverbund-westmuensterland.de

Liebe Patientin,

Ziel des Brustzentrums Westmünsterland ist es, die bestmögliche Diagnostik und Therapie für Sie anzubieten. Ein Team von Spezialisten arbeitet für Sie in schnellem und effizientem Informationsaustausch. In Ahaus wie in Bocholt werden Ihnen die verschiedensten Operationsverfahren angeboten.

Unsere Leistungen auf einen Blick

Diagnostik

- Mammographie
- Ultraschall
- Kernspintomographie
- Stanzbiopsie
- High-Speed-Stanze
- Vacuumstanze
- Szintigraphie
- Pathologie

Operative Therapien

- Brusterhaltende Therapie
- Brustentfernung und Rekonstruktion (Latissimusdorsischwenklappen und Verschiebelappenplastik)
- Brustverkleinerung
- Brustvergrößerung und Prothetik
- Wächterlymphknoten Entfernung

Behandlungsverfahren

- Bestrahlung
- Chemotherapie
- Hormontherapie
- Psycho-Onkologische Betreuung

Das Brustzentrum Westmünsterland ist dem Westdeutschen Brust-Centrum angeschlossen.

Brustsprechstunde



Vorstellung von Brustproblemen jeglicher Art

- Ultraschalluntersuchungen von uneindeutigen Befunden
- ambulante feingewebliche Abklärung durch Stanzbiopsie
- Beratung zur Brustverkleinerung und Brustvergrößerung (auch als kosmetische Operation) sowie bei asymmetrischem Brustwachstum



Diagnostik

Mammographie

- Die Röntgenuntersuchung der Brust ist das wichtigste Verfahren zur Brustkrebsfrüherkennung und zur Entdeckung nicht tastbarer Tumoren.



Ultraschall

- Die Ultraschalluntersuchung kann wichtige Hinweise zur Einschätzung der Gut- oder Bösartigkeit eines verdächtigen Befundes liefern. Vor allem bei der Untersuchung junger Patientinnen ist sie häufig der Mammographie überlegen. Im Allgemeinen aber ersetzt die Ultraschalluntersuchung die Mammographie nicht.



Kernspintomographie für besondere Fragestellungen

- Sie liefert wertvolle, zusätzliche Informationen, z. B. bei der bereits operierten Brust, wenn es um die Abklärung erneuten Tumorwachstums oder einer ausgeprägten Narbenbildung geht.



High-Speed-Stanze – der schnelle Weg zur Diagnose

- Nach örtlicher Betäubung wird unter Ultraschallsicht ein Gewebeylinder aus dem Tumor entnommen und zur histologischen Begutachtung gegeben. So kann Ihnen vor der Operation binnen 24 Stunden das feingewebliche Ergebnis mitgeteilt werden.



Vacuumstanze

- Minimalinvasive Stanzmethode zur Klärung verdächtiger Bezirke im Brustdrüsenkörper



Operationen gutartiger Brusterkrankungen

- Entfernung gutartiger Tumore
- Brustverkleinerung und -vergrößerung mittels Implantaten (auch als kosmetische Operation)
- Korrektur von asymmetrischer Brustentwicklung

Operationen bei Brustkrebs

Der häufigste Eingriff ist die brusterhaltende Operation, d. h. Entfernung des Tumors aus der Brust und Entnahme der Lymphknoten aus der Achselhöhle zur Klärung der lokalen Begrenztheit des Tumors oder seiner Ausgedehtheit.

Sentinel Node

- Etabliertes, radioaktives Markierungsverfahren, das bei entsprechenden Vorbedingungen bei einer großen Zahl der Patientinnen angewandt werden kann. Ziel: Weniger Radikalität bei der Lymphknotenentnahme aus der Achselhöhle.



Brustentfernung und Wiederaufbau

- Ist die Entfernung der Brust unumgänglich und besteht der Wunsch nach einem Wiederaufbau der Brust, so kann zur Formung eines neuen Brusthügels körpereigenes Gewebe in verschiedenen Verschiebelappentechniken verwandt werden oder die Rekonstruktion durch die Verwendung von Implantaten erreicht werden.

Interdisziplinäre Mammakonferenz

- Regelmäßige Expertengespräche, in denen interdisziplinär jedes individuelle Krankheitsbild eingehend diskutiert wird, um die bestmögliche Therapie für Sie festzulegen.